

(1749—1)

Nr. 3304.

Erinnerung

an die unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Josef Gajzar und Johann Sabjan.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Josef Gajzar von Lack und Johann Sabjan von Selzach erinnert, daß denselben zum Behufe der Empfangnahme der Superintabulations-Bescheide vom 22. Februar d. J., Zahl 919, und der weitem in vorliegender Angelegenheit etwa erfließenden Bescheide Herr Dr. Burger von hier zum Curator ad actum aufgestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Juli 1869.

(1757—1)

Nr. 1462.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Karl Berjatel von Reifnitz, durch Herrn Dr. Benedikter von Gottschee, gegen Melchior Arfo von Raundol wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 10. Mai 1865, Z. 2176, schuldiger 32 fl. 76 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 877 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 785 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 2. August,
2. September und
1. October 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27ten März 1869.

(1734—1)

Nr. 2493.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Baumgarten & Söhne von Laibach gegen Frau Pauline Meden von Zirknitz wegen aus dem Vergleich vom 15. Mai 1868, Zahl 9976, schuldiger 189 fl. 93 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Haasberg sub Ref.-Nr. 396 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 620 fl. ö. W., so wie der auf 430 fl. gerichtlich geschätzten Fahrnisse gewilliget, und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 23. August,
23. September und
25. October 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität so wie die Fahrnisse nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 6ten Juni 1869.

(1737—1)

Nr. 3123.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionssache des Herrn Anton Laurič von Planina gegen Franz Dollenc von Planina die Reassu-

mirung der mit Bescheid vom 16. November 1867, Z. 7781, auf den 11ten Februar angeordnet gewesenen, sohin aber sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Franz Dollenc von Planina gehörigen Realität, Urbarial-Nr. 25/1019 ad Haasberg, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

24. August l. J.,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten Juni 1869.

(1732—1)

Nr. 1343.

Executive Feilbietung:

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Obadin von Krainburg, durch Herrn Anton Schelesniker von Neumarkt gegen Ferdinand Debelaf von Neumarkt wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 24ten März 1868, Z. 635, schuldiger 56 fl. 25 kr. ö. W., c. s. c. in die exec. öffentl. Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Auszugs-Nr. 5084 und Urb.-Nr. 23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 670 fl. ö. W., gewilliget und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 21. August,
22. September und
22. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 3ten Juli 1869.

(1733—1)

Nr. 1342.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Vincenz Malby von Neumarkt, durch Herrn Anton Schelesniker von dort, gegen Lorenz Paulin von Unterduplach wegen aus dem Urtheile vom 19. Juni 1868, Z. 1230, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarergilt Krainburg sub Ausz.-Nr. 114, Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1560 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 18. August,
18. September und
19. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 3ten Juli 1869.

(1739—1)

Nr. 3830.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gegeben:

Es habe die Theresia Galatia von Planina, durch den Nachhaber Herrn Anton Blatt von Planina, gegen den mindf. Georg Punter von Mauniz, durch die Vormünder Lukas Bolc und Maria Punter, die Reassumirung der zu Folge des gerichtl. Bescheides vom 25. September 1868, Z. 6015, auf den 1ten December 1868 angeordnet gewesenen, sohin aber mit dem Gesuche de praes.

24. November 1868, Z. 7459, sistirten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen Realitäten sub U. b. -Nr. 220, 232, 162/10 und 162/10 ad Grundbuch Haasberg behufs Einbringung der der Frau Theresia Galatia von Planina aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20ten November 1862, Zahl 6895, schuldiger 368 fl. 50 kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die neuerliche Tagatzung auf den

17. August l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beifuge angeordnet, daß hiebei obige Realitäten allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 5ten Juni 1869.

(1735—1)

Nr. 2749.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben:

Es habe über Ansuchen des Herrn Anton Mojek von Laibach, als Cessionär des Herrn Mathias Wolfinger von Planina, gegen Herrn Anton Gaspari von Planina, als Vertreter seines minderjähr. Sohnes Eduard Gaspari, die Reassumirung der Relicitation der vom Segner im Executionswege erstandenen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 146 vorkommenden, gerichtlich auf 1684 fl. 40 kr. bewertheten, vorhin dem Johann Kolar von Laase gehörig gewesenen Viertelhuber, wegen nicht erfüllten Licitationsbedingungen bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagatzung auf den

10. August l. J.,

Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beifuge angeordnet, daß hiebei obige Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 6ten Juni 1869.

(1741—1)

Nr. 4068.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 13. April d. J., Z. 2121, in der Executionssache des Matthäus Skerl von Sabawegen gegen Urban Nagode von Ziberse pet. 116 fl. 63 kr. s. c. s. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 8. Juli d. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

8. August 1869

zur zweiten Tagatzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 9ten Juli 1869.

(1743—1)

Nr. 2857.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franziska Willauc verehelichte Leban, durch Dr. Pongraz von Laibach, gegen Andreas Willauc von Mühltal Nr. 9 wegen aus dem Urtheile vom 19. September 1866, Z. 5411, schuldiger 250 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 28 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 8670 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 10. August,
10. September und
12. October 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 6ten Juni 1869.

(1742—1)

Nr. 2795.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Mojek von Laibach gegen Johann Milavc von Zirknitz Hs.-Nr. 151 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 11ten September 1867, Z. 6146, schuldiger 2000 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 316/1, 343/1, 347/2, 349/505, 372, 485/4, dann der im Grundbuche Thurnfack sub Ref.-Nr. 5 und Dom Urb.-Nr. 52, und jener im Grundbuche Graf Lamberg'sches Canonical sub Ref.-Nr. 88, Urb.-Nr. 92 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 8510 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 10. August,
10. September und
12. October 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 5ten Juni 1869.

(1744—1)

Nr. 2933.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansehens des Herrn Johann Meden nom. seiner minderjähr. Kinder Pauline, Friedrich, Vincenz und Leopold Meden von Zirknitz gegen Georg Willauc von Zirknitz, ob nicht zugehaltener Licitationsbedingungen von Seite des Erstehers Georg Willauc von Zirknitz, die Relicitation der in der Executionssache des Josef Bernbacher gegen Joh. Meden pet. 1916 fl. 94 kr. c. s. c. veräußerten, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 425/1 vorkommenden Realität auf Gehalt und Kosten des säumigen Erstehers bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

- 17. August l. J.,
Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 2ten Juni 1869.

(1723—1)

Nr. 1890.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Lassar'schen Verlassmasse von Tschernembl durch Dr. Vesnig von Pettau, gegen Johann Lukanizh von Wuttarai wegen aus dem Vergleich vom 30. November 1862, Zahl 4802, schuldiger 212 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Rozian'schen Gilt sub Urb.-Nr. 41 und ad Herrschaft Tschernembl Dom.-Urb.-Nr. 14, ad Tschernemblhof sub Berg-Nr. 161 eingetragenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 5000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 4. August,
3. September und
2. October 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. April 1869.

Ein vollständiger
Sommer-Anzug
Rock, Hose und Gilet
12 fl.
Ganz complete

Leinen-Anzüge
von 10 bis 24 fl.

Für den Hochsommer:
Aspaca-Röcke
von 6 bis 18 fl.

Ferner zu den billigsten Preisen:

Ueberzieher in allen Farben	8 - 28 fl.
Sommeranzüge	10 - 36 fl.
Sommeröde, Sado	4 - 22 fl.
Sommeröde, Jaquets	8 - 28 fl.
Salonöde schwarz	14 - 28 fl.
Frack und Gehröde	14 - 32 fl.
Salon-Anzüge complet	24 - 45 fl.
Priesterröcke	18 - 36 fl.
Tagdröde	6 - 24 fl.
Kanzleiröcke	3 - 12 fl.
Schlaföde	8 - 26 fl.
Schlaföde	fixer Preis 10 fl.
Reise-Guba mit Kapuze	8 - 28 fl.
Militär-Blousen	7 - 18 fl.
Freihahnhosen	4 - 12 fl.
Sommerhosen	3 - 10 fl.
Diverse Gilets	2 1/2 - 8 fl.
Leinenanzüge	10 - 24 fl.
Turneranzüge	2 1/2 - 8 fl.

werden bestens empfohlen in dem mit höchstem Preise ausgezeichneten

Kleidermagazin

von (672-33)
Keller & Alt,
Wien, Graben Nr. 3, 1 Stock,
zum Stock-im-Eisen, Ecke der
Kärntnerstraße.

Bei Bestellungen unter gefälliger Maßangabe von oberer Brustweite (über Brust und Rücken), Bauchweite (rings um die Mitte), Schrittlänge (fest im Schritt bis zur Erde), bitten wir annähernd die Farbe und den Preis laut Preisconrante gültig zu bestimmen und die Ausführung der geehrten Aufträge uns zu überlassen, da wir **einzig und allein** zur Sicherheit der Bestellenden jeder Sendung einen **Garantieschein** beilegen, worin wir ausdrücklich erklären, daß alle von uns bezogenen Kleidungsstücke, wenn dieselben aus wech immer für einem Grunde nicht entsprechen, **unstandslos retour genommen werden.**

Preisconrante auf Verlangen gratis und franco. — **Uebertragene Kleidungsstücke**, namentlich ein großer **Theil Ueberzieher, schwarzer Röcke, Beinkleider**, werden an Minderbemittelte auf die gewissenhafteste Art billigst verkauft. In Anbetracht, daß in unserem vielfachen Lager jedes erdenkliche Maß vertreten, daß wir die **besten Waaren** bei solidester Ausführung auf **billigste Weise** herstellen, daß unser Streben nur dahin gerichtet ist, den durch Jahre erworbenen guten Ruf überall hin dauernd zu befestigen, ist es nicht nur unsern geehrten Kunden, sondern **Jedermann** zur Leichtgläubigkeit geworden, vertrauensvoll seinen Kleiderbedarf durch uns zu decken.

Somit empfehlen wir uns dem Wohlwollen eines hochgeehrten Publicums, so wie unsern geschätzten Kunden mit der Bitte, uns mit einem recht lebhaften Zuspruch zu beehren. Hochachtungsvoll

Keller & Alt,
Schneidermeister, Besitzer mehrerer
Auszeichnungen, Inhaber eines Kleider-
Magazines: **Wien, Graben Nr. 3,**
zum Stock-im-Eisen.

(1736-1) Nr. 2934.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Pianina wird bekannt gegeben:
Es habe über Ansuchen des Michael Klander von Pilaunik Nr. 2, Bezirksgericht Laas, gegen Gertraud Godina von Oberdorf die Reassumirung der mit Bescheid vom 19. Juli 1866, Zahl 4457, auf den 4. Mai 1867 angeordnet geworden aber resultatlos gebliebenen Relicitation der von Gertraud Godina erstanzenen, dem Jakob Godina gehörig gewesenen Realität, Recif.-Nr. 59, U. b.-Nr. 20 ad Loitsch in Oberdorf Hs.-Nr. 89, auf Gehähr und Kosten der säumigen Ersterin bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 24. August l. J. Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Pianina, am 8ten Juni 1869.



MOLL'S
Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine ämtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.
Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämmtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbesritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungschriften die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Bluteongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilerfolge liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — Görz: **Fonzari** und **R. Seppenhofner**. — Gurkfeld: **Fried. Bömches**. — Krainburg: **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — Rudolfswerth: **Josef Bergmann**. — Wippach: **Anton Deperis**. — Cilli: **Karl Krisper**. — Marburg: **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das **Echte Dorsch-Leberthran-Öel.**

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.
Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.
Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.
Das **echte Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.
Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(478-26) **A. MOLL,** Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(1656-3) Nr. 3703
Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Sasterrit, Vormund der Barbo'schen Erben von Videm gegen Georg Jursit von Pruschendorf wegen aus dem Vergleich vom 30. Mai 1859, Z. 1880 und 1881, schuldiger 74 fl. 57 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 217/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 fl. ö. W., gewilliget und zu Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 14. August,
- 15. September und
- 15. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiegericht mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 20ten Mai 1869.

(1642-3) Nr. 4351.
Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei die vom Josef Germ von Pristava Hs.-Nr. 5 angeführte Amortisation der nachfolgenden, auf der Weingartrealität sub Berg-Nr. 45, Fol. 185 ad Straßoldogilt haftenden Sagposten, als:
1. der seit 10. Juli 1802 für Franz Preksfeld aus Redersberg mittelst Schuldscheines vom 9. Juni 1802 intabulirt haftenden Sagpost per 147 fl.;
2. der seit 21. Juli 1804 für Josef Rosstolar von Blanca mittelst Vergleiches vom 10. December 1803 executive intabulirt haftenden Sagpost per 49 fl. 49 kr. bewilliget worden.

Es werden demnach die unbekannt wo befindlichen Gläubiger und deren unbekannt Eiben hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche auf die gedachten Forderungen so gewiß binnen Einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen vom Tage der letzten Einschaltung dieses Edictes hieramts geltend zu machen, widrigenfalls diese Sagposten als null und nichtig erklärt und auf weiteres Ansuchen des Amortisationswerbers grundbüchlich gelöscht werden würden.
k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 20ten Juni 1869.

(1672-3) Nr. 1197.
Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Pfarrkirchenvorsteherung von Preßer gegen Valentin Debene von Brezovca wegen aus dem Vergleich vom 10. December 1866, Z. 4405, schuldiger 124 fl. 69 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Freundenthal sub Recif.-Nr. 189 B II, Fol. 323 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2112 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 20. August,
- 21. September und
- 23. October 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiegericht mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. Mai 1869.

(1684-3) Nr. 35.
Edict.

Vom gefertigten königl. öffentl. Notar als Gerichts-Commissär wird hiemit kundgemacht, es sei über Ansuchen der Herren Ignaz Janzic, Franz Forstner und Frau Barbara Stadler, als Vormunde beziehungsweise Mitvormunde der minderjährigen Stadler, von der königl. Gerichtstafel des Warasdiner Comitates mit Bescheid vom 16. Juni 1869, Zahl 2722, die freiwillige Feilbietung der zum Christof Stadler'schen Nachlasse gehörigen und auf 2807 fl. 19 kr. geschätzten Fahrnisse, bestehend in: Wäsche, Bettzeug, Einrichtung, Horn- und Vorstendvieh, Fässern u. dgl., so wie der Liegenenschaften, u. z.: des im G. B. P. Nr. 224 der Gemeinde Warasdin sub Parz. Nr. 282 vorgetragenen, zu Warasdin gelegenen Wohn- und Bräuhausgebäudes Nr. 242 sammt dem dazu gehörigen Hof und Garten, im Flächenmaße von 748 □Kst. und des an dasselbe anstoßenden, im G. B. P. Nr. 223 derselben Gemeinde sub P. Nr. 282 vorgetragenen Hauses Nr. 241 sammt der Hofstelle und Garten, im Flächenmaße von 514 □Kst., im Gesammschätzungswerte von 1741 fl. ö. W.; ferner des im G. B. P. 1562 derselben Gemeinde sub Parz.-Nr. 3067 vorgetragenen Acker Krtnjé pr. 2 Joch 409 □Kst., im Schätzungswerte von 225 fl. 56 kr.;

weitere des in der Gemeinde Distupec gelegenen, im G. B. P. Nr. 71 sub P. Nr. 219 vorgetragenen Hopfenackers Gerlice im Flächenraume von 1 Joch 833 □Kst., im Schätzungswerte von 182 fl. 47 kr., und schließlich der im G. B. P. Nr. 76 sub Parz. Nr. 218 vorgetragenen Wiefe Gerlice von 1 Joch 396 □Kst im Schätzungswerte von 149 fl. (C. K. bewilliget.

Zur Ausführung der Feilbietung der Fahrnisse wird der erste Termin auf den 16. August 1869 und der zweite Termin auf den 2. September 1869 und die darauffolgenden Tage, jedesmal um 9 Uhr Vormittags im Hause Nr. 24 2 zu Warasdin, mit dem Beisatze bestimmt, daß dieselben weder bei der ersten noch bei der zweiten Versteigerung unter dem Schätzungswerte veräußert werden.

Zur Ausführung der Feilbietung der obenbezeichneten Liegenchaften wird der 1. Termin auf den 9. September 1869 und der zweite Termin auf den 9. October 1869, jedesmal um 9 Uhr Vormittags an Ort und Stelle mit dem Bemerken festgesetzt, daß die Liegenchaften weder beim 1., noch beim 2. Feilbietungstermine unter dem Schätzungswerte veräußert werden, weite, daß die Käufer vor Zulassung zur Anbieteung ein 10% Badium vom Schätzwerte, die Ersterer der Häuser aber außer demselben binnen 8 Tagen den Betrag von 3259 fl. zu erlegen haben; für die Zahlung der zweiten Hälfte aber hat der Ersterer die Tabularskosten ins Zahlungsverprechen, so weit die Meistbothälfte reicht, zu übernehmen, den etwa überbleibenden Rest aber binnen 1/2 Jahre bei der Verlaß-Abhandlungs-Instanz zu bezahlen. Die näheren Bedingungen, so wie Grundbucheextracte können Kauflustige in der Kanzlei des gefertigten Gerichtscommissärs einsehen.
Warasdin, am 8. Juli 1869.

Königl. öffentl. Notar als Gerichts-Commissär:
Janko Sviglin.

(1711-3) Nr. 2707.
Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 6. März 1869, Nr. 655, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Balthasar Zgone von Raunik gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grailach sub Urbariat-Nr. 63 vorkommenden Hübrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am 5. August l. J., Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 5ten Juli 1869

Morgen Sonntag den 25. Juli 1869:
Annenfest zu Ehren aller Annen!
Grosses Concert
 ausgeführt von der Capelle des 79. Inf.-Reg. Graf Hunn,
 im
Casino-Garten
 (bei großer Beleuchtung),
 Anfang halb 8 Uhr.

Entree 15 fr.

Programm:

Marsch-Ouverture zu „Madam Denis“, von Offenbach. — Feuilletou-Walzer von Strauß. — Fragmente aus „Gerolstein“, von Offenbach. — Annen-Polka, française von Schantl. — Violin-Solo über Motive aus „Faust“ von Wab. — Les gardes de la Reine, Valse angls., von Godfray. — Hund und Katz, Polka française von Graf Sprinzenstein. — Die vier Jahreszeiten, Potpourri von Schantl. — Schwarzwälder-Ähren-Polka von Dobler. — Czardas.

Für vorzügliche frische Getränke und Speisen wird gesorgt. (1772)

Zwanzig Auerkennungen,
 welche keines Commentars bedürfen.

- Herrn Hoflieferanten **Johann Hoff's Central-Depot in Wien, Kärntnering 11.**
 Bukarest, 5. März 1869. 50 Flaschen Malz-Extract.
Fürst Karl I. von Rumänien.
 Prag, 23. März 1869. Malz-Extract-Gesundheitsbier.
Fürstin Hohenlohe.
 Gr.-Zinendorf 2. März 1869. Brust-Malzbonbons.
Markgräfin Pallavicini.
 Krošno, 14. März 1869. Malz-Extract und heilsame Malz-Gesundheits-Chocolade
Gräfin Kozmian.
 Driothoma, 16. März 1869. Nährendes Malzextract-Gesundheitsbier.
Gräfin Chorinsky-Niezky.
 Hülsef, 6. März 1869. Malz-Extract und Brust-Malzbonbons.
Gräfin Cebrian.
 Marton-Basar, 2. October 1868. Malz-Extract.
Gräfin Brunswick.
 Marton-Basar, 8. November 1868. Weitere Zusendung von Malz-Extract.
Gräfin Brunswick.
 Dzikow, 14. März 1869. Malzextract.
Sophie Gräfin Tarnowska.
 Szamos-Ujwar, 10. Februar 1869. Brust-Malz-Bonbons.
Gräfin Bertha Wass.
 Szamos-Ujwar, 14. April 1868. Sehr heilsamen Bonbons und Chocolade.
Gräfin Bertha Wass.
 Wald, 25. Februar 1869. Malz-Extract-Gesundheitsbier.
Gräfin Eugenie Haugwitz.
 Rastig, 4. April 1869. Malz-Chocolade, Brust-Malzbonbons und Chocoladenpulver.
Gräfin Gabriele Pejasevich.
 Wintern, 26. April 1869. Malz-Extract und Malz-Chocolade.
Graf Cremeville. General der Cavallerie.
 Marczali, 9. April 1869. Malzextract und Malz-Chocolade.
Graf Forgachy, i. i. Oberst.
 Mzoll, 22. September 1868. Brust-Malz-Bonbons.
Graf Boos-Waldeck.
 Enr-Serebes, 12. November 1868. Malz-Chocolade für schwache Kinder.
Graf Moriz Hessenstein.
 Prag, 2. April 1869. Malz-Extract-Gesundheitsbier.
Erwein Graf Nostitz.
 Sabloniz, 11./1. 10./2. 12./4 1869. Bensi-Malzbonbons.
Gustav Graf Apponyi.
 Gr.-Lang, 5. April 1869. Malz-Extract. Ich hoffe besten Erfolg.
Georg Graf Zichy.

Das allein echte Hoff'sche Malz-Extract-Gesundheits-Bier, wie die Malz-Gesundheits-Chocoladen und Malz-Extract-Bonbons, sind nur Kärntnering Nr. 11. Auf den Etikquets steht der Namenszug **JOHANN HOFF**, in Laibach beim Herrn **Ed. Mahr**. (1690-1)

Ein 1 Stock hohes Haus

mitten der Stadt Weizelburg, mit einem Handlungsgeschäftslocale,

in welchem schon durch 40 Jahre eine gemischte Waarenhandlung betrieben wird, dazu mit zwei Zimmern zu ebener Erde, 1 Zimmer im ersten Stock, 1 Keller, 1 Stall, 1 kleinen Garten, nebst Aedern und Wiesen, ist sogleich zu verpachten oder auch unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein Gasthaus

auf der Polanavorstadt Nr. 30, auf einem guten Posten nahe der Caserne gelegen, ist von Michaeli an zu verpachten.

Ein im Specereifache bewandeter Commis

wird sogleich aufgenommen.

Hierauf Reflectirende wollen sich an den Eigenthümer **Joh. E. Röger**, Polanavorstadt Nr. 30, wenden. (1637-3)

In Adelsberg

kann ein **Fleischergewerbe** sogleich angetreten werden. Jene, die es zu übernehmen wünschen, können die nähere Auskunft bei der Gemeindevorsteherung daselbst erfahren. §1719--3

Eine schöne Realität

in einem Markte Untersteiermarks (deutscher Gegend) 10 Minuten von der Bahn mit neugebautem eleganten Hause, mit Veranda, 6 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Wirthschafts-Gebäuden, Zier- und Gemüsegarten und 7 Joch Grundstücken. Preis sammt Fundus instructus und Ernte 9000 fl. (1752-1)
 Adresse: Post Spielfeld. Gillyan.

Bahnärztliches Etablissement

des (1614-5)
A. Engländer,
 Seimann'sches Haus nächst der Grabezkybrücke.

Die schönsten und besten **Zähne** und **Luftdruck-** oder **Sauggebisse** ohne Nadeln und Klammern, das vorzüglichste, was die Zahntechnik zu leisten im Stande ist, werden daselbst verfertigt und **Pfombirungen in Gold, Amalgam** und **Cement**, sowie alle anderen Zahnoperationen auf das schmerzloseste und schönste vollzogen. Die Ordinationen besorgt aus besonderer Freundschaft

Herr **Dr. F. Brunn**, herzoglicher Leibzahnarzt und emer. Dozent der Zahnheilkunde.
 Ordination täglich von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr. An Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr.
Aufenthalt bis Ende August.

P. T. Eltern und Vormündern

am Laude beeh e ich mich bekannt zu geben, daß ich für das kommende Schuljahr 1869/70

Kostzöglinge

in sorgfältige Pflege, Erziehung und Aufsicht nehme. Auf Verlangen wird auch Unterricht in Clavier und Gesang erteilt.

Louise Prücker in Laibach

Höchstwichtige Anzeige

für Private, Herren- und Damenschneider, Schuhmacher, Weißnäherinnen etc.

Echte Grover & Baker

Doppelkettenstich-Maschine

nebst allen Apparaten . fl. 105.—
 Dieselbe Maschine mit Kästen und Verlängerung . fl. 115.—

Grover & Baker

Schützen-Maschine

110 fl.

franco Zoll und Emballage, verkauft unter Garantie die

Fabriks-Niederlage

amerikan. Nähmaschinen

in Triest bei **D. A. Herlitzka,**
Piazza della Borsa 718-12.

Auch sind daselbst (1747-1)
Howe-, Wheeler & Wilson-, Taylor- & Bostmann-Maschinen vorrätig, und werden selbe zu den billigsten Preisen in Versandt gebracht. Um auch Minderbemittelten die Gelegenheit zur Anschaffung von Nähmaschinen zu geben, werden die Zahlungsbedingungen erleichtert.

Die neu eröffnete

Glas-, Porzellan-Steingut-Waaren-Handlung

des (1729-2)
Franz Kollmann

am Hauptplatze Nr. 237, neben Buchhandlung Giontini,

bietet das Allerneueste, Solideste zu möglichst billigen Preisen. Daselbst befindet sich die Niederlage der k. k. privileg. Bürgsteiner Spiegel- & Goldrahmen-Fabrik.

Neu analysirt

Curort Tobelbad.

a. d. Universität in Wien

Eine Stunde von Graz entfernt. Saison vom 1. Mai bis 1. October

Die **Ludwigsquelle**, eine eisenhaltige Artratherme, ihrer Temperatur (+23° R.) wegen eine Specialität in Oesterreich, wird, im großen Bassin und im Separatspiegelbade, auch in Douche- und Regenbädern in der natürlichen Temperatur, und in Wannen auf höhere Temperatur erwärmt, benützt. Die Analyse weist den Inhalt von: Schwefel, Kali, Natron, Lithion, Strontian, Kalk, Magnesia, Chlormagnesium, kohlens. Kalk, Magnesia, Eisenoxydul, Manganoxydul, phosphor. Thonerde, Kieselsäure und freier Kohlensäure. Mit Rücksicht der seltenen Temperatur ist sie nur wenigen Quellen gleich zu stellen. Die **Ferdinandsquelle**, mit +20° R., ebenfalls eine Artratherme, wird im Bassin zum Baden und Schwimmen verwendet.

Die **Wirkungen** der Quellen sind: 1. **nervenstärkend, belebend** und zugleich **beruhigend**, daher heilen sie: Schwächezustände aller Art und Veranlassung, selbst mit großer Ueberreizung der Nerven, Hysterie, Hypochondrie, Migräne, Schwindel, Krämpfe, Convulsionen, Weisstand, allgemeine Enttästung, Abortusdisposition, Gebärmutterentzündung. 2. **Den Stoffwechsel bethätigend, das Gefäßsystem stärkend, blutbereitend** in Rheumatismen, Gicht, Stropheln, Magen- und Darmkatarrhen, Störungen des Pfortaderstammes, Hämorrhoiden, Hämiplegien, Blutharnt, passiven Blutflüssen, chron. Schleimflüssen, frischen und alten Wunden, Geschwüren.

Die Lage des Curortes in einem reizenden Thale, mitten in weit ausgedehnten bewaldeten Hochwäldern von Nadelholz, unterstützt mit seiner balsamischen Luft wesentlich die Curen, besonders beim Gebrauche ersterer Quelle in Form von **Fichtenbädern**, welche sich mehr bei geteilter Empfindungsthatigkeit, torpider Schwäche, nach dem Geschlechte mehr für Männer eignen, am wirksamsten zur Triebzeit Mai - September.

Comfortable Unterkunft, 2 gute Restaurants, Curjaal mit Zeitungen, Clavier, Spieltische, Curmüsil, Bälle und Kränzchen, Wandelhalle, Kirche, Postexpedition, Mineralwässer, Moll, theke, Bibliothek, ein reich assortirter Kaufmann, reich ausgestattete Anlagen, die herrliche reizende Umgebungen und die Nähe von Graz sind Factoren, deren Summe nicht nur einen wohlthätigen, sondern auch einen angenehmen und vergnügten Aufenthalt verbürgt.

Die **Badedirection** führt **G. v. Kottowiz**, Doctor der Medicin und Chirurg, Magister der Geburtshilfe. **Frankirte Quartierbestellungen** an dieselbe. (1243-8)